

Artikel vom 27.10.2017

zur Eröffnung des neuen REWE Marktes

## Gemeinsame Presseerklärung der Zirndorfer Opposition



Ines Spitzer CSU, Stadträtin

### **Pressemitteilung: CSU, Die Freien Wähler, Bündnis 90 / Die Grünen:**

Die Stadträte der CSU, der Freien Wähler und die der Grünen Fraktion sind aus einem wichtigen Grund nicht bei der monatlichen Stadtratssitzung erschienen. Wertschätzung!

Wir freuen uns einen örtlichen Nah- bzw. Komplettversorger in unserer Stadt zu haben, der nun in unmittelbarer Nähe zu den stark besiedelten Gebieten der Nordstadt, der Siedlung und Weiherhof ansässig ist. Mehr als 30 Mitarbeiter wurden am neuen Standort übernommen und weitere Arbeitsplätze konnten in Zirndorf geschaffen werden.

Zu diesem offiziellen Anlass waren die Stadträte um 16.30 Uhr zum offiziellen Empfang geladen. Es war absehbar, dass mit einem Ende unter einer Stunde nicht zu rechnen ist. Auf die knappe Zeit bis zum Sitzungsbeginn um 17.30 Uhr haben die Fraktionen den Bürgermeister (auch die SPD!) bereits im Vorfeld hingewiesen.

Nun kam es so, dass die Zeit aufgrund der Präsentation, offizieller Reden, und des Segens der beiden anwesenden Geistlichen nicht ausreichend bemessen war. Es wäre ein Fauxpas gewesen, der Geistlichkeit, den Bezirks- und Marktleitern, dem Investor und letztlich den Mitarbeitern, einfach so den Rücken zu kehren. Nach dem Motto: „Wir sind dann mal weg, wir haben Wichtigeres zu tun“.

Für unseren Bürgermeister, Thomas Zwingel wäre es ein Leichtes gewesen, dem Willen der Fraktionen zu folgen. Er hat es versäumt den Sitzungsbeginn auf 18 Uhr zu verlegen oder einen früheren Beginn mit den Verantwortlichen bei REWE abzustimmen. Er hat Ladungsrecht und jederzeit die Möglichkeit Terminkollisionen unter Berücksichtigung aller Interessen zu vermeiden. So hätte man denjenigen, die etwas für und in Zirndorf schaffen, die nötige Wertschätzung gezollt, die Sie verdient haben. Und genau das haben die Stadträte der CSU, der Freien Wähler und der Grünen gemacht.